



Der nächste Gouvernör.

In neuerer Zeit, und besonders seitdem die Whigs eine Mehrheit bei vereiniger Abstimmung in der Gesetzgebung gewährt haben, oder kurz, seitdem unsere Partei in diesem, so wie in andern Staaten, so glorreich siegte, ist die Frage: "Wer soll der nächste Candidat der Whig Partei dieses Staats, für Gouvernör werden?" schon ziemlich lebhaft besprochen worden.

Es kann durchaus nicht als weislich betrachtet werden, schon zu dieser Zeit, welche noch nach unsern Ansichten, eine weit zu frühe ist, diese Frage bis zu dem entscheidenden Augenblicke zu besprechen, oder in andern Worten: Es muß durch jeden Nachdenkenden zu gegeben werden, "daß man nicht zu viel Eifer auf einmal in das Feuer legen sollte."

Jedenfalls, sagen wir nochmals, sollte zuerst die Gesetzgebung, so viel als möglich, suchen die Grundzüge der Whig-Partei auszuführen, und dann kleidet immer noch Zeit genug übrig, die Gouvernör's Frage, und zwar der Länge nach, zu besprechen.

Die erste Wahl in dem neuen Staat Iowa wurde am Vortage des Monats gehalten, und das Resultat ist wirklich über alle Erwartungen glänzend für die Whigs.

Die Whig-Partei, wie schon mehrmals bemerkt, im Fall diese Zwölftage kein Ende nehmen, bei der Conventio mit Einemal einen neuen Mann in Ernennung bringen. Wir haben viele Männer im Staat welche die Stelle mit Ehre für sich selbst und die Partei besetzen würden: Zum Beispiel, den Richtbaren Andrew Stewart, von Bedford County; Adh. Thomas M. Kennan, von Washington County; Geo. W. T. Osborn, von Philadelphia; P. E. S. M. Ch. I. E. R., von Northampton County; Adh. J. B. A. K. S., von Verks County; Gen. W. A. R. F. L., von Westmoreland County; Adh. J. A. M. S. P. O. L. L., von Northumberland County; Adh. J. O. H. N. S. T. R. O. M., von Lancaster County, u. s. w.

Jedenfalls, sagen wir nochmals, sollte zuerst die Gesetzgebung, so viel als möglich, suchen die Grundzüge der Whig-Partei auszuführen, und dann kleidet immer noch Zeit genug übrig, die Gouvernör's Frage, und zwar der Länge nach, zu besprechen.

Unsere Gegner—Föderalisten!

Seit den letzten Wahlen in den verschiedenen Staaten, kann man kaum einen politischen Artikel in einer Gegen-Zeitung finden, der nicht mit "Föderalisten" anfängt, und auch wieder mit "Föderalisten" geschlossen wird. Diese Ebdirenen die das Volk von jeder abzumachen haben, glauben nun durch dieses Geschrei dasselbe wieder in ihre Ketten humbergen zu können.

Vom Auslande.

Durch die Ankunft der "Britannia" zu Boston, sind 17 Tage spätere Neuigkeiten von dem Auslande erhalten worden.

Das Schiff hatte 92 Passagiere an Bord, und hatte ziemlich stürmisches Wetter durchzumachen.

Die Verhältnisse von Irland befinden sich wirklich in einem betrieblen Zustande. — Es scheint als wolle sie eine Hungersnoth über das ganze Land erstrecken. Dabei ist noch eine verheerende Krankheit ausgebrochen.

Die Great Western ist immer noch an dem Ufer, trotz dem daß alle Versuche gemacht worden sind, die nur zu erdensten waren, um daselbe von seiner ersten Stelle wegzubringen.

Welshforu ist in England bedeutend im Preise gestiegen.

Kleiner und Baumwolle sind ebenfalls im Preise gestiegen. — Kleiner 1 Schilling auf das Barrel — und Baumwolle etwa ein Viertel-Cent auf das Pfund.

Alle Arten Getraide steigen in England im Preise, und Welshforu langte dort von Van Diemens Land an. Uebrigens enthalten die Nachrichten nichts von besonderem Interesse.

Spät von der Arme.

Durch die Ankunft des Dampfschiffes Galveston, welches Matamoras am Vortage des Monats verließ, sind spätere Neuigkeiten von der Arme angefangen.

Die Mexicaner sollen alles Land auf dieser Seite von San Luis Potosi eingeräumt oder leer gelassen haben. Sie ließen 40 Dragoner zurück, und die Fortificationen zu Las Mercedes zu zerstören, und eine starke Macht auf der Saltillo Straße, ungefähr 6 Meilen von Rancho Rabo. Sie haben gleichfalls Saltillo verlassen, nachdem sie alles von welchem die Arme Gebrauch hätte machen können, zerstört hatten.

Es ist nun nichts mehr daselbst übrig, für die Eroberung des Gen. Taylor, als die Verge, und zwar in einer Entfernung von zwischen 200 und 300 Meilen von San Luis Potosi, wo in dem Zwischenweg weder Wasser noch sonst etwas für den Unterhalt der Mannschaft oder der Thiere zu erhalten ist. Dies glaubt man ein wohlverdienter Mann des Gen. Santa Anna zu sein. Ein Gerücht sagt, daß er an Gen. Ampudia geschrieben habe, Monterey aufzugeben, daß aber die Erpreß erst nach dem Gescheh angelangt sei.

Nachdem Gen. Taylor Monterey, Saltillo, u. s. w. gehörig beiseit hat, hat nur noch eine Macht von ungefähr 5,000 Mann übrig mit welchen bis in das Herz des Landes des Feindes vorzurücken Thorbheit wäre.

Die ganze Anzahl der Getödeten und Verwundeten bei den Gefechten zu Monterey, wird offiziell an 490 Mann angegeben.

In St. Louis starb am 11ten October ein Mann in Folge einer zu starken Dosis Purgiermittel, die er genommen hatte um sich vom Gallenstieber zu curiren. Naq dies Andern zur Warnung dienen, nicht ohne ärztlichen Rath solche starke Arzneyen zu gebrauchen.

Noch ein Sieg!

Die erste Wahl in dem neuen Staat Iowa wurde am Vortage des Monats gehalten, und das Resultat ist wirklich über alle Erwartungen glänzend für die Whigs.

Die Whig-Partei, wie schon mehrmals bemerkt, im Fall diese Zwölftage kein Ende nehmen, bei der Conventio mit Einemal einen neuen Mann in Ernennung bringen.

Noch ein.

Ma s a c h u s e t t s. — In diesem Staat haben die Whigs bei der letzten Wahl alles vor sich her getrieben. Sie haben ihren Gouvernör, Hr. Briggs, mit einer unerwartet großen Mehrheit erwählt.

Neu York.

Die Mehrheit für Hr. Young, den Whig Candidat für Gouvernör vom Staat New York ist 10,500. Im Senat werden sich 21 Loco Focos, 10 Whigs und 1 Ratio, und im Hause der Repräsentanten, 70 Whigs, und 1 Ratio, und im Hause der Repräsentanten 70 Whigs, und 68 Loco befinden.

Delaware.

Im Staat Delaware haben bei der letzte Woche gehaltenen Wahl die Loco Focos ihren Gouvernör mit einer kleinen Mehrheit, durch die Nachlässigkeit der Whigs, erwählt. Luffen der Whig Candidat für Congress ist aber dennoch erwählt. Auch sind beide Zweige der Gesetzgebung Whig, durch welchen Umstand ein Whig Vereinigter Senator für 6 Jahren gesichert ist.

Von Mexico.

In Neu Orleans sind Neuigkeiten von Mexico, welche bis zum 25ten September reichen, erhalten worden. Santa Anna war damals noch immer in Mexico, und beschloß sich damit Truppen zusammen zu bringen, um gegen unsere Arme zu marschiren. Später — Briefe, datirt: Mexico September 28, sagen daß Santa Anna an jenem Morgen mit 2000 Cavalisten und 1000 Infanteristen für San Luis Potosi verlassen habe, alswo er die ganze mexicanische Stärke zusammen zu ziehen gedenke.

Northampton County.

Am letzten Montag hielten die Whigs von Northampton County zu Easton ihre County Convention, um Delegation zu der 4ten Wähler-Conventio zu ernennen, deren Pflicht es ist einen Candidat für Gouvernör, und einen Candidat für Canal Commissioner in Ernennung zu bringen.

Frecher Diebstahl.

Dem Ehrw. Herrn Niles von Lowell, wurden neulich bei Süd-Vosten 6 geschriebe- ne Prebigen aus der Tasche gestohlen, wovon erst eine gehalten worden war. — Wie leicht, wenn der Dieb die Prebigen recht mit Bedacht liest, ist dies der letzte Diebstahl den er verübt.

Der nächste Congress.

Allen Ansichten nach, werden die Whigs eine Mehrheit in dem nächsten Congress erhalten, wenigstens wenn die Staaten die ihre Wahlen noch zu halten haben, nur etwas "besser thun," als sie bei der letzten Wahl gethan haben.

Die Mormons.

In Iowa beklagen sich schon einige Bürger über die Mormons. Es wird aber dennoch gehofft, daß die dortigen Einwohner auf keine so furchterliche Weise, wie dies in Illinois der Fall war, wegen diese unglückliche Sekte handeln werden.

Furchtbare Feuer. — In dem Städtchen Schippensburg, Venango County, Pa, brach am 24. October Feuer aus, wodurch 40 Häuser zerstört und etwa 90 Familien obdachlos wurden. Während dem Feuer geriet die Feuer-Compagnien unter sich in Streit, wobei zwei Menschen umkamen und mehrere verwundet wurden.

Gen. W o r t h, der Held von Monterey, war vor 35 Jahren Schreiber in einem Stroh in Hudson, Newyork. Er trat als gemeiner Soldat am Anfang des Krieges in 1812 in die Arme, und zeichnete sich aus bei Lundy's Läne, wo er verwundet und nachher befördert wurde. Er zeichnete sich nachher aus in Florida Krieg, und zuletzt bei der Stürmung von Monterey.

Loco Foco Betrug. — Bei der am letzten Dienstag gehaltenen Wahl wurde der Aufseher des Gefängnisses zu Madwell's Insel arretirt, als er eben 12 Berbrecher, deren Straizzeit noch nicht abgelaufen waren, nach der Stadt New-York brachte, um dort für das Loco Foco Ticket zu stimmen.

Erudite r i c h t. — Man schätzt den Verlauf der Weltföcher. — Erudite im Westen für das Jahr 1846 auf mehr als 500 Millionen Puschel und die Waizen — Erudite soll 140 Millionen Puschel übersteigen, woraus über 28 Millionen Barrel Wehl gewonnen werden.

M a c h i g a n. — In diesem Staat haben die Loco Focos, wie man vor der Wahl erwartete hatte, gestigt; aber mit einer sehr kleinen Mehrheit. — In der Gesetzgebung haben die Whigs bedeutend zugenommen. Noch ein Jahr und auch dieser Staat ist Whig.

Eine öffentliche Versammlung in Michigan ernannte Gen. Cass für President. Er stimmte dem Tarif von 1846 im Per. Staaten zu.

Ungeblühliche Verbrechen.

Kürzlich eines Abends verbreitete sich zu Berlin in der an einer Vorstadt gelegenen Straße das Gerücht, ein Mann habe mehrere Kinder erhängt. Daß etwas besonders Geschehen, davon zeigte ein großer Anlauf von Menschen in dieser Gegend. Leider war das Gerücht nicht ganz ungegründet, denn es hatte sich folgendes fast überdies zugetragen: Während ihrer Abwesenheit hatten Eltern die Aussicht auf ihre vier Kinder einem ihnen bekannten und mit ihnen in einem Hause wohnenden Manne übertragen. — Gegen Abend bemerkten Knaben, indem sie vom Hofe aus in die im Souerrain liegende Wohnung dieser Leute sahen, daß deren ihnen bekannte Tochter (ein Mädchen von acht Jahren) an der Stuben Thür hing. Auf ihren Hülfserciten Hausbewohner herbei, drangen in die Stube und fanden hier wirklich zum Entsetzen das Kind mit den Händen vorne zusammengebunden an der über drei Fuß hohen Thürschwelle angehängt. Der Kopf war zurückgebogen, aus der Nase floß Blut, und vor dem Munde stand ein Gisch von Schaum und Blut. Aus dieser entsetzlichen Lage wurde das arme Kind durch Ablösung seiner Bande sofort befreit. Das Schmerzgefühl der Eingeretretenen ward von Neuem rege, indem sie die anderen drei Kinder wimmeln hörten. Ein sechs Jahre altes Mädchen lag krumm zusammen gebunden unter dem Fenster, ein vier Jahre alter Knabe lag mit auf den Rücken gebundenen Händen ebenfalls an der Erde, und ein zwei Jahre altes Mädchen war in Betten gepackt dem Ersticken nahe. Es schien also darauf abgesehen zu sein, diese vier Kinder zu Tode zu martern. Der Unmensch sah bei dieser seiner Schandthat ruhig in der Stube, suchte Anstands den Eindringenden zu wehren, gestand später die That zu, aber entschuldigte sich damit, daß ihm das Züchtigungsrecht vom Vater übertragen worden sei und er dieß nur ausgeübt habe — weil die Kinder unartig gewesen wären. Nur mit Mühe konnte man ihnen der Volkswuth entziehen, der er zu überlassen wohl werth gewesen wäre. Spuren von Wahnsinn sind an ihm nicht wahrzunehmen.

Harte Steinkohlen.

Diese unschätzbare Mineral, wovon Pennsylvania unerschöpfliche Gruben enthält, wird hauptsächlich in den östlichen Counties des Staats gefunden, nämlich in drei sogenannten Becken ist ungefähr 1000 vierrethige Meilen, und die Kohlen wurden zuerst entdeckt durch einen Herrn H b i l i p G u n t e r, an der Lecha, jetzt Carbon County, in 1791. Er fand die Kohlen an der Wurzel eines Baumes welchen der Wind umgeblasen hatte. — In 1792 wurden von diesen Kohlen nach Philadelphia zur Probe gebracht, wo sie unter dem Kocher einer Dampfmaschine in Centre Square probirt wurden — und da man nicht wußte wie sie zu gebrauchen, so wurde das Feuer durch sie erstickt und man nahm die Kohlen und gebrauchte sie anstatt Kieselsteinen auf dem Fußpfad in jenem Equär. In 1820 wußte man schon wie die Kohlen anzuwenden, jedoch wurde der Markt mit einem Vorrath von drei hundert und fünf und sechzig Tonnem überhäuft. In 1845 steht es aber ganz anders aus, denn die Quantität welche von den drei ebenangeführten Becken in jenem Jahr transportirt wurde, war zwei Millionen zwöif tausend sieben hundert und zwei und vierzig Tonnem, welche an 5 Thaler per Tonne, zehn Millionen drei und sechzig tausend sieben hundert und zehn Thaler us unsern Talschen gezogen haben.

Das Supreme-Gericht von Louisiana gab kürzlich in einer wichtigen Frage eine beachtenswerthe Entscheidung ab. Die Frage war, ob ein Mann sein Eigentum durch Privatverkauf seiner Frau übertragen könne. Ein gewisser Surlock hatte sein ganzes Vermögen, das von selbst erwählten Abschägern zu \$32,000 angeschlagen war, seiner Frau überwiesen. Er bekannte sich ihr in die Summe von \$10,000 ver schuldet, und diesen Betrag nahm sie nun erster Hypothek auf sein ganzes Vermögen mit der Verbindlichkeit in Anspruch, alle übrigen Hypotheken bis zum Betrage des abgeschägten Vermögen zu lösen. Das Gericht entschied, daß die Sache betrügerisch und ungesetzlich, folglich der Verkauf, in so weit er dritte bethelichte betreffe, null und nichtig sei. Nach der Ansicht des Gerichts kann die Frau über den Betrag des ihr eigenthümlich zugehörenden (paraphernalischen) Eigentums hinaus keinen Privatcontract mit ihrem Manne abschließen.

Ein amerikanischer Ehrwürdiger, der Dr. Baird, welcher augenblicklich Europa bereist schreibt von dort über Deutschland: "Die Zeiten gehen mit wichtigen Ereignissen schwunger. Ueber Deutschland zieht ein Sturm aufzuzommen, welcher Gefahr droht. Es ist deshalb notwendig, daß Alles geschehe, um den Saamen der Wahrheit zu streuen; dies allein kann die Schreden einer blutigen Revolution abwenden. In der That, ich glaube, daß der ganze europäische Continent in nicht sehr ferne Jahren bis in's Innerste erschüttert werden wird. Gründe dafür könnte ich Hunderte aufzählen." — Es wäre aufrichtig zu wünschen, daß E u r o p a, und namentlich Deutschland endlich aus seiner lethargie erwachte, und den Versuch machte, ob der Saame der Wahrheit in dem Terrain seiner despotischen Fürsten aufgehen würde. Wo nicht, so sollte auf's Schnellste das monarchische Unkraut ausgerissen, und der Boden für die Wahrheit der Völkerrrechte empfänglich gemacht werden.

Selbstmord.

Der Manheim Mercur berichtet, daß ein dreizehnjähriger Knabe, Namens Pags, welcher im Dienste des Herrn Weib, ungefähr eine Meile von jenem Ort stand, am 25ten vorigen Monats seinem Leben dadurch ein Ende machte, daß er sich erhängte. Er wurde im Nachmittage jenes Tages vermisst, worauf Nachsuchung nach ihm gemacht wurde, die aber ohne Erfolg blieb, bis er im R Nachmittage des folgenden Tages in einem etwas geheimen Ort in der Scheuer des Herrn Weib hängend gefunden wurde.

Man hat berechnet,

daß wenn die Sterblichkeit auf der ganzen Erde so groß wäre, wie unter den englischen Beibungen in Jamaica, Bermuda, Hong-Kong, Madras, Bengalen und Cayton, das gesammte Menschengeschlecht in einem Zeitraum von elf Jahren ausgerieben sein würde.

Verhaftung für Betrug.

Der Lancaster Intelligencer und Journal" vom vorigen Dienstag meldet, daß es dem Volkebeamteten Hughes durch seine gewöhnliche Thätigkeit und Wachsamkeit gelungen ist die Verhaftung von zwei Männern zu bewirken, Namens Tolbert und Ralph Morrison, welche angeklagt sind durch betrügerische Vorstellungen Geld zu dem Betrage von 3000 Thalern von einigen der Banken in Lancaster erhalten zu haben. Tolbert wurde in Adams County verhaftet und zu Bürgschaft für die Summe von 6000 Thalern angehalten für seine Verantwortung bei der Court. — Ralph wurde in Baltimore verhaftet durch die Beamten Zell, Ridgley und Cook von der unabhängigen Polizei. Er ist angeklagt in Summen Geldes, jede von 1500 Thalern, durch betrügerische Vorstellungen von Herrn Benjamin Mischler erhalten zu haben. Die erste Summe von 1500 Thalern erhielt er am 25ten September 1846. Der Angeklagte brachte eine Versprechungsnote zu Herrn Mischler und bewog ihn dieselbe zu acceptiren, welche zu Gunsten von Jacob Mers auf Christian Bachman, Cassier der Lancaster Bank, ausgestellt war, und für welche Schweine in Philadelphia geliefert werden sollten. Die zweite Summe von 1500 Thalern wurde von Herrn Mischler erhalten den 11ten October 1846. Der Angeklagte kam zu Herrn Mischler und bewog ihn eine Note von 1500 Thalern zu indossiren die auf James Hamilton von Philadelphia durch die Lancaster Bank ausgestellt war, indem er vorgab daß ihm mehr als jene Summe von Hamilton zukäme für Reich, welches er ihm geliefert habe. In dem ersten Falle wird es behauptet, daß keine Schweine nach dem Versprechen geliefert worden seien, und in dem andern, daß er kein Geld von Hamilton zu bekommen hatte. Richter Duwall schickte Morrison nach dem Gefängnis, um die Requisition des Gouvernör's von Pennsylvania abzuwarten. Diese ist seitdem durch den Beamteten Hughes an den Gouvernör von Maryland abgehandelt worden, und der Gefangene wird hierher gebracht werden, um sich vor Gericht zu verantworten. — Völkfr.

Neues Gefängnis in Verks County.

Die Commissioners von Verks County haben beschlossen ein neues Gefängnis für jenes County zu errichten. Der "Readinger Adler" vom 2ten dieses Monats sagt: "Wie wir berichtet worden, haben unsere County Commissioners den ihnen vor einigen Wochen vorgelegten Plan des Herrn Haviland für ein neues County Gefängnis einstimmig angenommen, und mit genanntem Herrn einen Contract für dessen Bau abgeschlossen, für die Summe von 55,000 Thaler.

Die "Gazette" vom Samstag, liefert aus von folgender kurze Beschreibung: "Die Bauart ist ächt gotisch: die Fronte wird von bebauten Sandsteinen erbaut und die innern Mauern von Kalksteinen. Das Gebäude wird 170 Fuß hoch, 300 Fuß in der Tiefe messen, und in demselben enthalten, nebst der nöthigen Zellen und Amtstufen für den Aufseher, 200 bis 250 bestimmte Plätze für die Gefangenen, am oberen Ende der Pennstraße, und das Gebäude wird in der Fronte mit dem Turm gleich laufen. Die Zuruflungen für den Bau werbesogleich begonnen werden. — ib.

Ein Jänkie Trick.

Die "Hartford Times" erzählt uns folgendes Stüchken von der Erdungungsgabe eines gewissen Herrn in seiner Nachbarschaft, um seinen Keller mit den v o r z ü g l i c h s t e n K a r t o f f e l n u n e m e r b i l l i g e n Preise zu füllen. Man wird sich erinnern, daß voriges Spätsjahr die Kartoffeln im Allgemeinen nicht von der besten Quantität und ziemlich theuer waren. Der besagte Herr machte die Anzeige, daß es sein besonderer Wunsch sei eine P r o b e der besten Sorte in jenem Jahre gewachsenen K a r t o f f e l n u z u haben, und bat daher drei Thaler für das beste P e c k an, welches an seinem Keller abgeliefert würde — er selbst hatte wegen der Güte zu entscheiden. Gut, die Kartoffeln kamen von allen Seiten her, und Herr machte die Anzeige, daß die verschiedenen Sorten hatten, brachten von jeder ein P e c k. Unser Herr fand bald, daß sein Keller voll der besten Kartoffeln war, schickte deshalb seine Thaler zu und bezahlte jenem Bauer, welcher nach seinem Urtheil das beste P e c k geliefert hatte, drei Thaler. Auf diese Weise erhielt der P e c k für \$3 Kartoffeln genug für seinen eigenen Bedarf und noch mehr übrig, um sie im Frühjahr zu verkaufen.

Die zwei Parteien.

Durch den Tod von Gen. Harrison wurde die Whig Partei sechs Jahre zurückgesetzt und durch die Niederlage von Henry Clay wurde das Land 25 Jahre zurückgesetzt. An John Tyler hatte die Whig Partei einen Verräther, und an George M. Dallas hatten die Demokraten der nördlichen Staaten einen Verräther, der wie Esau, seine Erstgeburt um ein Vinsingerrecht veräußerte. Als Tyler den Verräther spielte, warf die Whig Partei ihn von sich; da aber Dallas gerade gegen dasjenige Versprechen handelte, welches er machte, als er jurirt gewahrt wurde daß er Vice President erwählt sei, so suchte die demokratische Partei ihn aufzubalten, und suchte sich ihm zu schwenken, grade als ob dasjenige was heute Redi ist Western unredt gewesen sei. Wer glaubt daß wir in einen Krieg mit Mexico verwickelt wären worden, wenn Clay gesiget hätte? Niemand der Verstand hat. Wer glaubt daß wir je Borthel durch diesen Krieg erhalten werden? Wer glaubt daß die Schuldentlast welche vermuthlich dadurch hervorgerufen wird, in den ersten 25 Jahren oder je ohne einen direkten Tax bezahlt wird?

Wenn Borthel für das Land aus dem Mexico Krieg entsteht, so mag Volk's Regierung sich die Glorie zuzuschreiben suchen, wenn aber Schaden, so hat sie bestimnt die Verantwortlichkeit zu tragen. — Morgenstern.

Alles verloren.

Der "Carlisle Postreiter," eine Loco Foco Zeitung, sagt, die Loco Focos hätten bei der letzten Wahl "Alles verloren, ausgenommen ihre Ehre." Auf dieses giebt der "Carlisle Herald" zu vernehmen, daß ihre Ehre vor der Wahl verloren gieng, als der Kane Brief bekannt gemacht und Fahnen für den Tarif von 1842 von ihnen gewehrt wurden.